

Andacht zum Ostermontag am 13. April 2020
zum eigenen Lesen oder in der Familie feiern

*Einen frohen Ostermontag wünsche ich Ihnen! Bitte suchen Sie sich einen Platz, allein oder mit der Familie, an dem Sie sich wohlfühlen und ungestört sind.
Wenn Sie mögen entzünden Sie doch eine Kerze, denn es ist ein Freudentag!*

Wir feiern zusammen mit vielen anderen an anderen Orten: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liebe Brüder, liebe Schwestern,
der HERR ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden! Ich wünsche Ihnen allen einen frohen und hoffnungsvollen Ostermontag.

Psalm 118 – Der Wochenpsalm:

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg! Die Rechte des Herrn ist erhöht;

die Rechte des Herrn behält den Sieg! Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen. Der Herr züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,

dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn; die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf! O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid. Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;

mein Gott, ich will dich preisen. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Predigt

Herzlich Willkommen und Euch allen Frohe Ostern! „Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden“! AMEN.

Es gibt die Tradition des Osterlachsens – man hat in der Kirche früher den Tod ausgelacht. Ich habe hierfür ein paar Hilfsmittel dabei:

„Würden die Christen erlöster aussehen, dann würden auch mehr Menschen an die Erlösung glauben“, sagte einst Nietzsche.

Ein Seminarleiter erklärte den angehenden Geistlichen: „Wenn Ihr vom Himmel predigt, lasst Euer Gesicht strahlen. Wenn Ihr von der Hölle predigt, genügt Euer normales Aussehen.“

Einem 60-jährigen Mann erscheint im Traum ein Engel und sagt zu ihm: „Du hast einen Wunsch frei. Gott will dir eine neue Oster-Erfahrung schenken. Aber überlege gut, was Du Dir wünschst. Gott erhört Gebete, aber oft ganz anders, als wir denken.“ – Der Mann überlegt und sagt dann nicht gerade sehr christlich: „Ich möchte eine 30 Jahre jüngere Frau.“ – Als er am nächsten Morgen aufwacht, war er 90.

Liebe Schwestern und Brüder,
ich weiß, das Osterfest dieses Jahr ist wirklich außer der Reihe. Von Gottesdiensten, Osterliedern mal ganz abgesehen, muss dieses Jahr auch die Familienfeier ausfallen. Das gemeinsame Sitzen am Tisch, die Berührung bei der Begrüßung. Berührung? Ich weiß, es gibt Menschen, die sich freuen, nicht allen die Hände schütteln zu müssen – mir allerdings fehlt es tatsächlich manchmal...so ein Händedruck, eine Umarmung, für mich wird dann jemand LEIBhaftig...er steht dann WAHRhaftig vor mir – da man gerade nur durch Videokonferenzen und am Telefon Kommunizieren sollte, wird mir das immer deutlicher.

Und, Ihr Lieben, dieses „WAHRHAFTIG“...das steckt in unserem Ostergruß ebenfalls drin und das ist dem Evangelisten Lukas ebenso wichtig. Jesus ist WAHRHAFTIG...also „wirklich“, „echt“ und mit Haut und Haar und Seele wieder von den Toten auferstanden – das ist die Osterbotschaft von Lukas. Ich möchte uns diese Stelle im Lukas-Evangelium lesen: Jesus ist den Emmausjüngern erschienen und diese rennen in Ihrer Freude zu den anderen nach Jerusalem und erzählen Ihnen von dem Wunder, das Sie erlebt haben, als sie Jesus erkannten:

Lukas 24,36-45:

Der Auferstandene erscheint der ganzen Jünergemeinschaft

36 Während sie noch am Erzählen waren, stand mit einem Mal Jesus selbst in ihrer Mitte und begrüßte sie mit den Worten: »Friede sei mit euch!«

37 Doch sie waren starr vor Schreck, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

38 »Warum seid ihr so erschrocken?«, sagte Jesus. »Und wie kommt es, dass solche Zweifel in euren Herzen aufsteigen?

39 Schaut euch meine Hände und meine Füße an: Ich bin es wirklich! Berührt mich und überzeugt euch selbst! Ein Geist hat doch nicht Fleisch und Knochen, wie ihr sie an mir seht.«

40 Und er zeigte ihnen seine Hände und seine Füße.

41 Da sie es vor Freude immer noch nicht glauben konnten und vor Staunen kein Wort herausbrachten, fragte er sie: »Habt ihr etwas zu essen hier?«

42 Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch,

43 und er nahm es und aß es vor ihren Augen.

44 Dann sagte er zu ihnen: »Nun ist in Erfüllung gegangen, wovon ich sprach, als ich noch bei euch war; ich sagte:

›Alles, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben ist, muss sich erfüllen.«

45 Und er öffnete ihnen das Verständnis für die Schrift, sodass sie sie verstehen konnten.

Das ist das Osterwunder - Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Und selbst die, die so lange mit Ihm unterwegs waren können es nicht fassen...Und damit Sie es glauben können, zeigt er Ihnen seine Arme und Beine – mit den Zeichen des Leidens am Kreuz. Sie dürfen ihn genau ansehen und anfassen, doch so schlimm war der Anblick – so schlimm die Nachricht, dass er Tod sein sollte, der Menschensohn, der Gottes Sohn sei. Ein weiterer Beweis soll helfen.

Jesus möchte etwas essen. Er ist einen Fisch vor seinen Jüngern – wahrscheinlich stehen sie mit offenen Mündern da. Geister essen doch nicht...nun scheinen sie es langsam zu begreifen. Es musste so kommen und es würde so kommen, das ist Gottes Plan gewesen, das erklärt Jesus Ihnen und er öffnete Ihnen den Geist, löste den Knoten im Hirn, sodass sie es verstanden.

Die Jünger sollten jetzt dieses Wunder und die Nachricht von Gottes Liebe, die den Tod besiegt, in die Welt tragen.

Ihr Lieben, eine Berührung ist der beste Beweis dafür, dass jemand wirklich leibhaftig bei mir ist. Und mich berührt in dieser Erzählung vom Osterwunder, dass sich Jesus nicht zu schade ist, sich anfassen zu lassen, damit seine Leute es kapieren. „Ich bin wirklich da bei Euch“. Er isst sogar extra etwas, dass es auch der letzte verstehen DARF und KANN! Ein Gott zum Anfassen – das ist doch genial und das IST OSTERN!

Wahrhaftig auferstanden...wahrhaftig den Tod besiegt. Für Dich und mich. Und so motiviert Jesus die Jünger, seine Botschaft in die Welt zu tragen. Er wird zum Vater gehen, aber dafür seinen Geist senden, der für die Zeiten bei den Menschen sein soll. So berührt der wahrhaftig in den Tod gegangene und leibhaftig auferstandene Gott durch seinen Geist die Menschen bis heute in allen Ländern und Häusern dieser Welt – zugleich und zu aller Zeit.

Ihr Lieben, mir fehlt die Nähe manchmal zu den Menschen in dieser Zeit. Und immer wieder bin ich einer der Jünger, der es nicht schafft es zu begreifen, was da passiert ist. Ich mache mir auch immer wieder sorgen, die nicht zu einem Ostermorgen passen.

Ich tue auch immer mal wieder schwer im Vertrauen. Ich freue mich an dieser Erzählung, denn Jesus verurteilt die Jünger nicht, er könnte doch zu Recht sauer sein. „HALLO! Ich habe Euch das doch immer wieder gesagt“. Selber schuld.

Nein, er lässt sich berühren, er bringt jeden Beweis, sodass es der letzte noch kapiert. Ein Gott zum Anfassen, für Menschen, die immer wieder zweifeln, oder sogar (ver)zweifeln...und er ist auch für uns da! Er streckt auch uns seine Hände hin, die wir berühren und ergreifen dürfen. Wie genial ist das denn? DAS IST DOCH OSTERN IN REINFORM!

Auch wenn ich zweifle, ist das mein Ostermorgen. Auch, wenn ich Jesus heute nicht mit meinen eigenen Händen anfassen kann, so ist er immer bei mir, durch seinen Geist und sein Wort.

Und das kann eben auch wahrhaftig sein, denn, wie ihr wisst: wenn ich die Stimme eines Menschen höre, den ich kenne, oder ihn auch noch im Bildschirm sehe, dann weiß ich doch, dass er wahrhaftig da ist und mit mir spricht und bei mir ist.

Heute ist das Fest, dass der Tod besiegt ist. Dass wir frei leben sollen in Zuversicht, denn wir sind wahrhaftig geliebt und Gott hat alles für uns gegeben, dass wir auch Leben sollen. Trotz Zweifel, auch wenn wir uns verloren fühlen und selbst durch den Tod hindurch, sind wir geliebt und teuer erkaufte...und Gott will, dass wir Leben. Und ich wünsche Euch, dass er uns ein Vertrauen schenkt, dass diese schweren Zeiten und darüber hinaus, uns belebt und uns Hoffnung zum greifen und anfassen gibt. Der HERR IST AUFERSTANDEN; ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN.
AMEN.

Gebet

Lebendiger Gott,
was für ein Osterfest. Ungewohnt still. Die Orgel schweigt und die Liturgie, dabei bist Du doch auferstanden. Wie soll nur alles werden? Und was kommt als nächstes? Leer wie dein Grab sind unsere Kirchen.
Aber Du bist da!

Wir rufen zu Dir:

Der Herr ist auferstanden, er ist lebendig auferstanden.

Auferstandener Gott, Du verbindest uns mit dem Himmel.

Wir verbinden Dich mit unserer Sehnsucht.

Wir bitte Dich für alle, die wir vermissen. Mit wem wir sonst Oster gefeiert hätten.

In der Stille sagen wir Dir ihre Namen:

(Stille)

Leer wie dein Grab sind unsere Kirchen. Und Du bist da!

Wir rufen zu Dir:

Der Herr ist auferstanden, er ist lebendig auferstanden.

Gott unterwegs, Spaziergehen geht.

Unterwegs sein. Zu zweit, wie nach Emmaus.

Wir bitte Dich für alle, die nicht hinaus können.
Kranke und Gefährdete. Isolierte und alle, die durcharbeiten müssen.
In den Krankenhäusern, in den Pflegeheimen. In den immer enger
werdenden Wohnungen.
Sie alle sind deine Gemeinde, schick ihnen Dein Ostern.
Leer wie dein Grab sind unsere Kirchen.
Sei Du da!

Wir rufen zu Dir:

Der Herr ist auferstanden, er ist lebendig auferstanden.

Jesus, Bruder, heute beten wir zu Dir.
Du gehst mit auf dem Weg. Bist der dritte, der dabei ist.
Unser Herz brennt, Du bist da.
Wir bitten Dich für alle, die jetzt entscheiden müssen.
Morgen, nächste Woche, in den kommenden Tagen.
Schick Faktenwissen und Menschenwärme.
Maßnahmen und Augenmaß.
Alles zusammen, über Bitten und Verstehen.

Wir rufen zu Dir:

Der Herr ist auferstanden, er ist lebendig auferstanden.

Das Leben ist lebendig, der Tod nur tot.
Du bist das Leben.
Ja, leer wie dein Grab sind unsere Kirchen,
denn kein Stein und keine Macht kann dich halten
Österlich leer wie dein Grab sind unsere Kirchen,
den ihr sucht der ist nicht hier,
er lebt!

(Und mit Rose Ausländer: Gemeinsam)

*Vergesst nicht
Freunde
wir reisen gemeinsam
besteigen Berge
pflücken Himbeeren*

*lassen uns tragen
von den vier Winden
Vergesst nicht
es ist unsre
gemeinsame Welt
die ungeteilte
ach die geteilte
die uns aufblühen lässt
die uns vernichtet
diese zerrissene
ungeteilte Erde
auf der wir
gemeinsam reisen
Amen.*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name....

Segen

Der HERR segnet Dich und behütet Dich. Der HERR lässt sein Angesicht leuchten über Dir und ist Dir gnädig. Der HERR erhebt sein Angesicht auf Dich und gibt Dir seinen Frieden. Amen.

Mit herzlichen Grüßen! Pfarrer Patrick Mauser
